

Vorlage Nr. 412/08

Betreff: **Ausbau Rodder Damm in Höhe Fa. Renk AG**

Status: **öffentlich**

Beratungsfolge

Bauausschuss			23.10.2008		Berichterstattung durch:		Herrn Schröer	
TOP	Abstimmungsergebnis					z. K.	vertagt	verwiesen an:
	einst.	mehr.	ja	nein	Enth.			

Betroffene Produkte

5301	Öffentliche Verkehrsflächen
------	-----------------------------

Betroffenes Leitbildprojekt / Betroffene Maßnahme des Integrierten Entwicklungs- und Handlungskonzeptes

--

Finanzielle Auswirkungen

☒ Ja ☐ Nein

Gesamtkosten der Maßnahme	Finanzierung		Jährliche Folgekosten	Ergänzende Darstellung (Kosten, Folgekosten, Finanzierung, haushaltsmäßige Abwicklung, Risiken, über- und außerplanmäßige Mittelbereitstellung sowie Deckungsvorschläge)
	Objektbezogene Einnahmen (Zuschüsse/Beiträge)	Eigenanteil		
250 T€	€	€	☐ keine €	siehe Ziffer der Begründung

Die für die o. g. Maßnahme erforderlichen Haushaltsmittel stehen

- ☒ beim Produkt/Projekt 53014-526 in Höhe von 250 T€ zur Verfügung. (HHPL Entwurf)
- ☐ in Höhe von _____ **nicht** zur Verfügung.

mittelstandsrelevante Vorschrift

☐ Ja ☒ Nein

Beschlussvorschlag / Empfehlung:

Der Bauausschuss nimmt die vorgestellte Ausbauplanung zur Kenntnis und beschließt den weiteren Ausbau des Rodder Damms vom bisherigen Ausbauende bis zur Geltungsbereichsgrenze des Bebauungsplanes entsprechend der vorgestellten Planung.

Begründung:

Der Bau- und Betriebsausschuss hat in seiner Sitzung am 26. Januar 2006 die Herstellungsmerkmale für den Ausbau des Rodder Damms von der Carl-Zeiss-Straße bis zur Geltungsbereichsgrenze des Bebauungsplanes Nr. 231, Kennwort: „Gewerbegebiet Rodder Damm“ einstimmig beschlossen. Der Rat der Stadt Rheine hat in seiner Sitzung am 21. Februar 2006 ebenfalls einstimmig die Satzung über die Herstellungsmerkmale beschlossen.

Aus verschiedenen Gründen wurde der Rodder Damm in diesem Abschnitt nur auf einer Länge von etwa 200 m endgültig ausgebaut. Da die Fa. Renk AG zwischenzeitlich dringend darauf hingewiesen hat, dass die für den Transport der Getriebe eingesetzten Schwerlasttransporte den Betrieb bereits mit überlangen Fahrzeugen anfahren, ist es erforderlich, den Rodder Damm um weitere 200 m auszubauen.

Der vorhandene Ausbau des Rodder Damms in der Qualität eines Wirtschaftsweges reicht für die Erschließung der neuen Hallen der Fa. Renk AG nicht aus. Vorgesehen ist ein Fahrbahnaufbau gemäß Bauklasse III der RStO.

Aufgrund der Länge der Schwerlasttransport (ca. 37 m) ist es erforderlich, eine neue Zufahrt (Tor 4) in entsprechender Breite anzulegen sowie die Fahrbahn entsprechend der Schleppkurven aufzuweiten. Um keine überbreiten Fahrbahnen entstehen zu lassen, soll durch Markierung eine Linksabbiegespur geschaffen werden.

Durch den Neubau der Hallen der Fa. Renk AG wird ebenfalls eine Verbreiterung der bestehenden Zufahrt für das Tor 2 erforderlich. Diese Verbreiterung der Zufahrt soll beim Ausbau des Rodder Damms gleichzeitig mit durchgeführt werden.

Die Ausbaukosten für die etwa 200 m lange Baustrecke werden auf 250.000 € geschätzt und sind im Haushaltsplan-Entwurf für 2009 vorgesehen.

Anlagen: Rodder Damm, Lageplan